

VORLESUNGEN

Veranstaltung: Lateinische Vorlesung: Catull

Dozent: Prof. Dr. Alexander Arweiler

V-Nr.: 080365

Teilgebiet: B 3

Prüfungsleistung: Vorlesungsgespräch

Inhalt und Ziel:

Die Dichtung des Catull gehört zu den wichtigsten Zeugnissen des poetischen Schaffens der Römer. Sie ist das einzige weitgehend erhaltene Zeugnis für die Literatur einer höchst innovativen Gruppe von Dichtern ('Neoteriker'), die gleichermaßen römische Traditionen und poetische Theorie und Praxis der Griechen adaptierten und zu einer bis dahin unerhörten Kunstform entwickelten.

Die Vorlesung wird nach einem Gesamtüberblick über das erhaltene Werk die wichtigsten Elemente der Gedichte vorstellen (Gattungen, Motivik, Sprache, Metrik) und in die griechische Tradition einordnen. Dabei sollen auch die ästhetischen Bedingungen zur Sprache kommen, die einen Bezug zu den zeitgenössischen Zeugnissen anderer Kunstformen (Wandmalerei, Skulptur etc.) herstellen. In einem zweiten Teil werden Analysen von Gedichtgruppen und einzelnen Gedichten exemplarisch vorgestellt. Besonderes Augenmerk soll dabei auf den Möglichkeiten liegen, die literaturwissenschaftliche Methoden für ein neues Verständnis des Dichters, der poetischen Techniken sowie des poetologischen Diskurses in der späten Republik bieten.

Literatur:

Der Besitz einer Textausgabe (wenigstens in Kopie) ist erforderlich (Ausgabe von H. Bardon in der Bibliotheca Teubneriana, beim Saur Verlag für 19,80 Euro erhältlich, oder in den 'Oxford Classical Texts' die Ausgabe von R. Mynors für 13 Euro + Versand).

Ort:

Zeit: Fr 11-13

Beginn: 15. April 2005

Sprechstunde: Mi 15-16